

Unterwegs mit „Alles Münster“

Auf den Spuren der Annette

alles
münster

Länge: 36,5 km | Kondition: Einfach | Typ: Rundtour

Diese Rundtour beginnt vor dem **fürstbischöflichen Schloss**. Von dort geht es zur Promenade, auf die nach links eingebogen wird. Der Promenade bis zur Ampelanlage folgen, Straße überqueren und nach links auf der Steinfurter Straße bis zum Orléans-Ring fahren, an der Kreuzung links abbiegen. Nach rund 450 Metern rechts über die kleine Brücke und geradeaus auf den Horstmarer Landweg fahren und diesem bis zum Ende folgen. Dann links abbiegen auf „Am Gievenbach“. Nach kurzer Strecke eventuell links abbiegen und dem Wegweiser zum Ehrenfriedhof „Haus Spital“ folgen. Nach der Besichtigung wieder die kurze Strecke zurück zur Straße und dort links weiterfahren (*hat nichts mit Annette zu tun, ist aber trotzdem interessant*). Bei der Linkskurve dieser nicht folgen, sondern rechts in den kleinen Weg einbiegen, der über die Autobahn führt. Nach der Autobahnüberführung macht der Weg beim Hochzeitswald eine Linkskurve und **Haus Rüschoff** liegt vor einem. Hier empfiehlt sich die Besichtigung des Gartens. *Haus Rüschoff war von 1826 bis 1846 Annettes „Schneckenhaus“, in dem sie zum Beispiel „Die Judenbuche“ sowie Teile des Gedichtzyklus „Das geistliche Jahr“ schrieb.*

Weiter geht es auf dem unbefestigten Weg, der vom Tor aus wegführt, auf den Stahl-Cubus von Richard Serra zu, kurz davor rechts abbiegen und auf die Straße zufahren. Auf diese links abbiegen, um nach kurzer Strecke rechts in den Twerenfeldweg abzubiegen. Diesem einige Zeit bis zum Abzweig „Wittoverstiege“ folgen. Hier befindet sich ein **Gedenkstein** für Annette von Droste-Hülshoff. **Clemens August Wittover** war Hauslehrer und Hausgeistlicher von Annettes Familie. Beim Gedenkstein aus Baumberger Sandstein gibt es Bänke und eine Schutzhütte zum Rasten. Jetzt rund 200 Meter auf dem Twerenfeldweg zurückfahren bis zum Abzweig „**Haus Vögeding**“, hier abbiegen. Vor dem sehr schönen Gebäude gibt es eine interessante Infotafel. *Haus Vögeding gehörte der Familie Droste-Hülshoff, Annette war mit der Tochter des Pächters befreundet. Gerne kehrte sie dort ein und trank mit ihr ein Glas Buttermilch im oberen Turmzimmer, heißt es.*

Der Straße weiter folgen, am Ende vor dem Hof links auf den Schonebecker Weg abbiegen. Am Ende kurz rechts abbiegen und die Straße überqueren, auf der anderen Seite nach links weiter (nicht auf der Straße, sondern auf dem Weg hinter den Bäumen, der zunächst parallel verläuft). Dem Rechtsknick folgen, den „Krummen Bach“ überqueren und nach kurzer Strecke links in den unbefestigten Weg abbiegen (Markierung F74). Am Ende auf der Straße „Schonebeck“ links weiter. Hier gibt es leider keinen Radweg, die Strecke ist aber auch nicht sehr lang. Auf diesem Abschnitt wird auch die Münstersche Aa überquert, die in Münster den Aasee speist. Wenn auf der linken Straßenseite der Radweg beginnt, rechts in den unbefestigten Weg einbiegen, der geradewegs zur **Burg Hülshoff** führt. Auf dem Gelände gibt es eine sehr schöne Wasserburg, ein Restaurant, ein Museum und viel Grünanlage. *Burg Hülshoff ist das Geburts- und Elternhaus von Annette.*

Beim Weiterfahren rechts halten, am Zaun der Galerie entlangfahren, am Ende des Zauns rechts und bald wieder links zur Straße fahren. An der Straße „Schonebeck“ auf dem großzügigen Radweg weiterfahren bis zur Kreuzung mit der Gastwirtschaft „Overwaul“. Dort die Straße überqueren und links auf „Herkenstrup“ abbiegen, der Straße längere Zeit folgen.

Hinter einem Hof mit einer auffälligen Stahlskulptur zweier ineinander verschlungener Ringe links abbiegen (Markierung F74, Brock 23, 24) und weiterfahren in den Wald. Dem Weg immer weiter folgen, und an der Gabelung, wenn es aus dem Wald geht, links fahren. **Haus Brock** liegt jetzt sehr schön auf der linken Seite. *Haus Brock gehörte früher ebenfalls der Familie Droste-Hülshoff.* Dem Brookweg folgen. Wenn die befestigte Straße kommt, geradeaus weiterfahren. Auf der größeren Straße nach links weiter Richtung Roxel. Bald liegt die Kirche **St. Pantaleon** direkt vor einem. Die **Annette-von-Droste-Hülshoff-Straße** überqueren und der Kirche einen Besuch abstatten. *Hier spielte Annette aushilfsweise die Orgel.* Südliche der Kirche liegt der St.-Pantaleon-Platz, auf dem **Skulpturen** dreier Figuren aus Annettes „Der Knabe im Moor“ stehen. Der Künstler war Rudolf Breilmann.

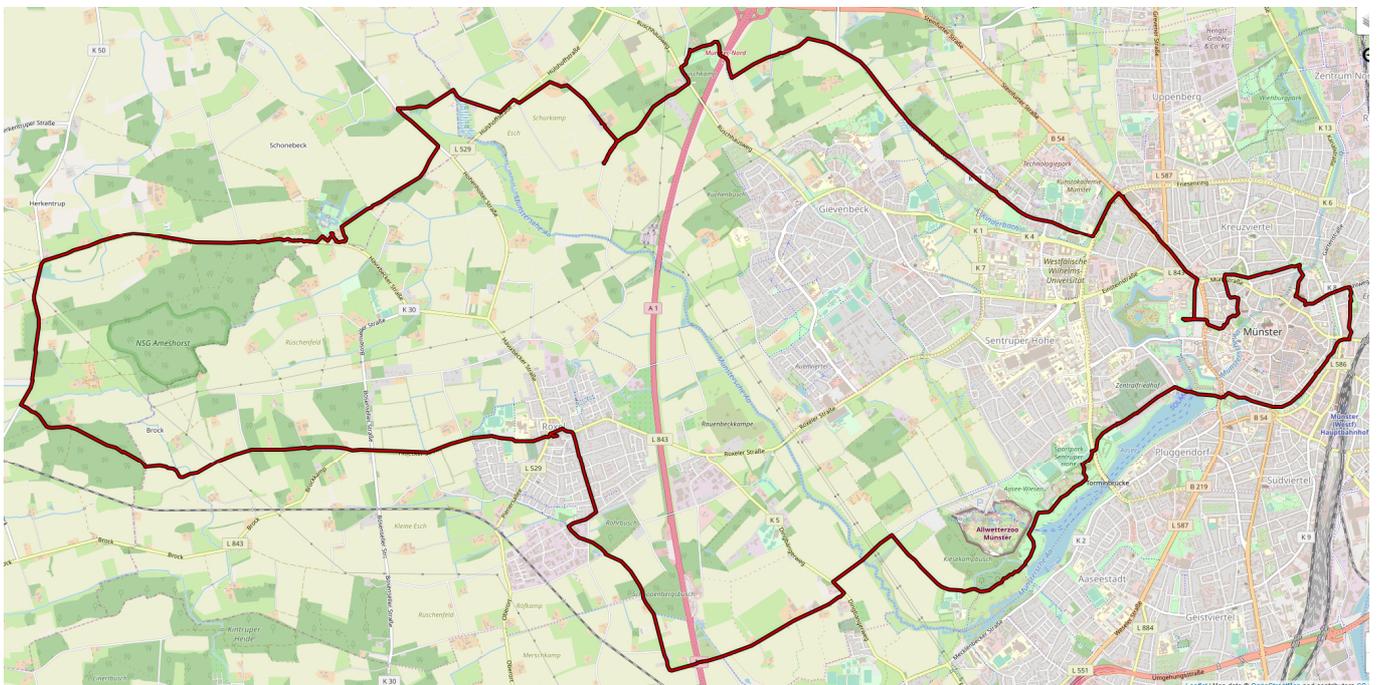
Links der Kirche auf der Pantaleonstraße bis zur Roxeler Straße, dort rechts abbiegen und bald wieder rechts in die Dorffeldstraße einbiegen. Diese bis zum Ende fahren, dann rechts auf dem Nottulner Landweg weiter bis der Meckelbach kommt, hier links auf dem unbefestigten Weg am Bach entlang weiter. Welsingheide überqueren und weiter am Bach entlang durch den Wald, an der entsprechenden Stelle das Gewässer überqueren und auf der anderen Uferseite weiterfahren. Auf der Altenroxeler Straße weiter am Meckelbach entlang, der bald nach links abbiegt, weiter auf der Straße, die ebenfalls nach einiger Zeit eine Linkskurve macht und unter der Autobahn hindurchführt. Immer weiter geradeaus fahren. Am Ende der Altenroxeler Straße links auf den Dingbängerweg und bald wieder rechts auf die Sentruper Straße abbiegen.

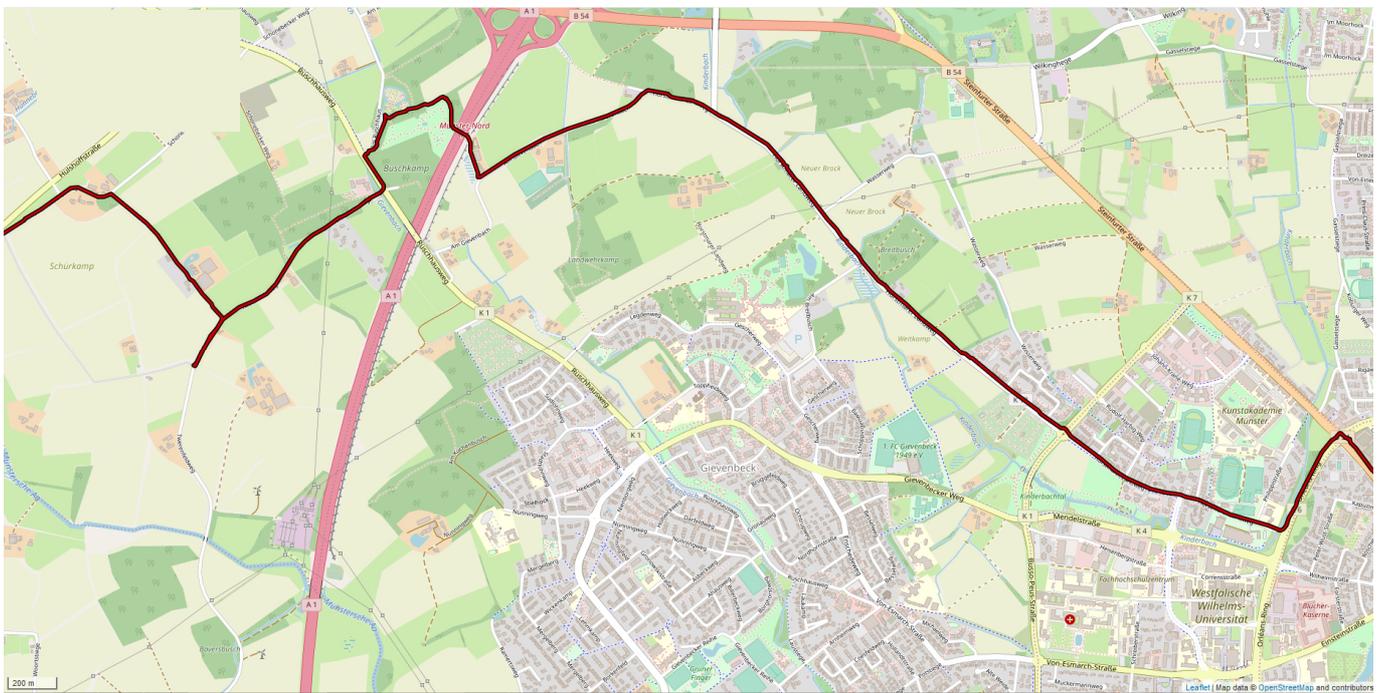
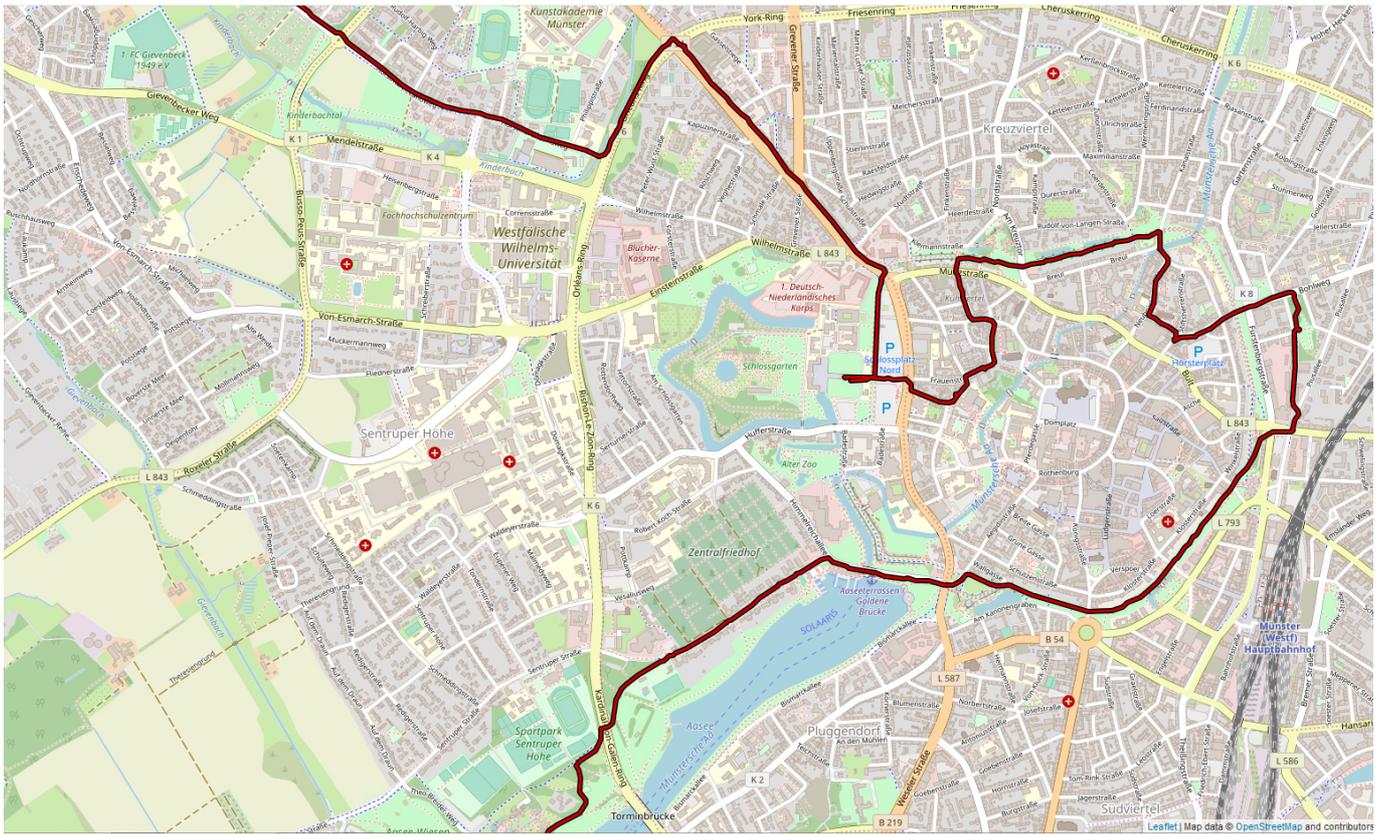
Rechts abbiegen in den Reiner-Klimke-Weg, diesem folgen, auf dem Modersohnweg weiter zum Aasee. Jetzt immer weiter neben dem Aasee, auf dem Radweg bleiben bzw. nicht die Fußwege nutzen. Vor dem Sportpark Sentruper Höhe rechts zur Ampel. Den Kardinal-von-Galen-Ring überqueren, geradeaus weiter zur **Annette-Allee**. *Für Nicht-Münsteraner: Die Annette-Allee zählt zu den „teuersten“ Straßen Münsters.* Am Ende rechts auf der Adenauerallee weiter bis zur Kreuzung. Die Kreuzung überqueren und auf der Promenade entgegen dem Uhrzeigersinn weiter. Wer möchte, kann in die schmale Straße „Hals“ einbiegen und dem **Annette-Gymnasium** einen Besuch abstatten. Auf der Promenade weiter, bei der Überquerung der Salzstraße sieht man links das **Stadtmuseum**, in dem es ein **Droste-Zimmer** gibt, das besichtigt werden kann. Nach dem Passieren des Signal-Iduna-Hochhauses rechts abzweigen, bei der Ampel die Eisenbahnstraße überqueren und bald schon in die Piusallee einbiegen. Auch hier bereits nach wenigen Metern links in die Karlstraße einbiegen. Wenn auf der rechten Seite der **Hörsterfriedhof** kommt, den Eingang mit den zwei Stangen nicht verpassen, der auf die Anlage führt. Von dort aus betrachtet, befindet sich am Ende rechts (Südende) das auffällige Familiengrab der Familie Hüffer, am Ende links (Nordende) der Grabstein von Christoph B. Schlüter und eine moderne Stele zu Ehren von Clemens von Bönninghausen. Johann Hermann Hüffer war der Herausgeber des ersten Gedichtbandes von Annette, Schlüter war ihr Mentor und Bönninghausen ihr Homöopath. Vom Nordende geht es auf dem Bohlweg links weiter Richtung Innenstadt. Die Fürstenbergstraße und die Promenade überqueren und weiter auf der Hörsterstraße fast bis zu deren Ende. Im Haus Nummer 54 hat **Levin Schücking** gewohnt, Annettes enger Vertrauter.

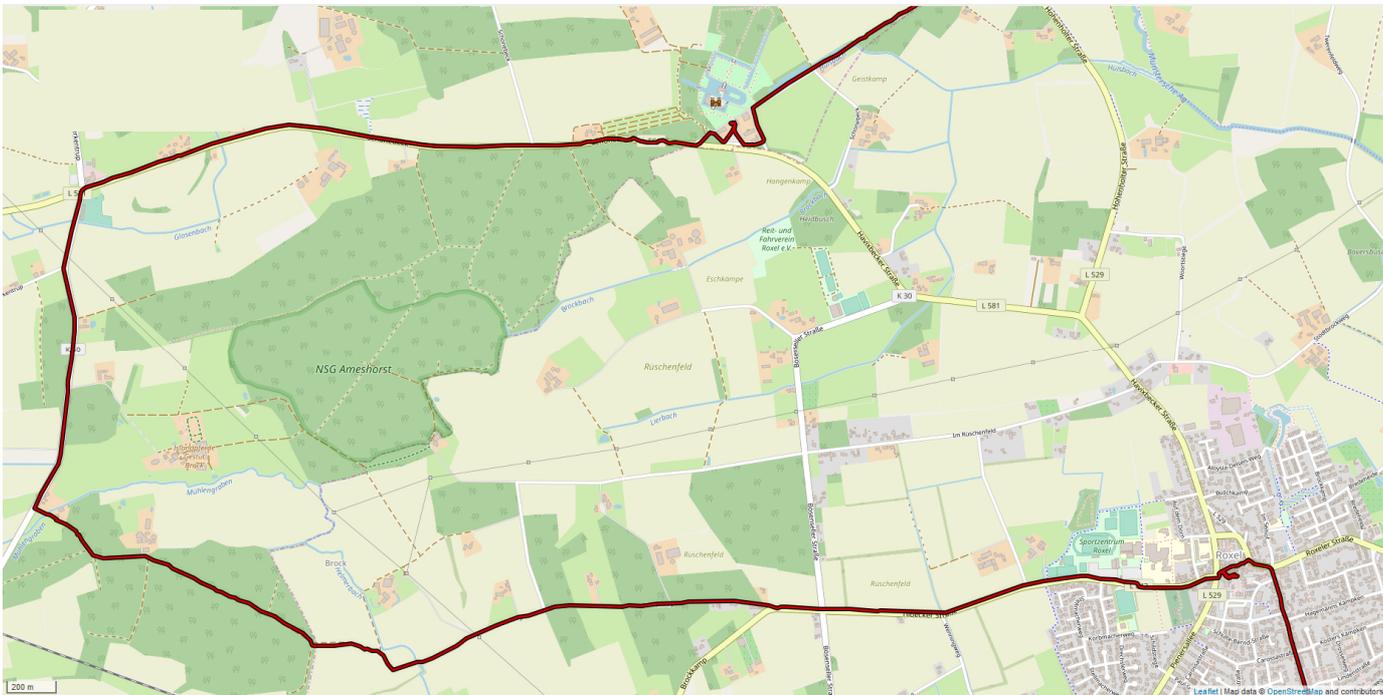
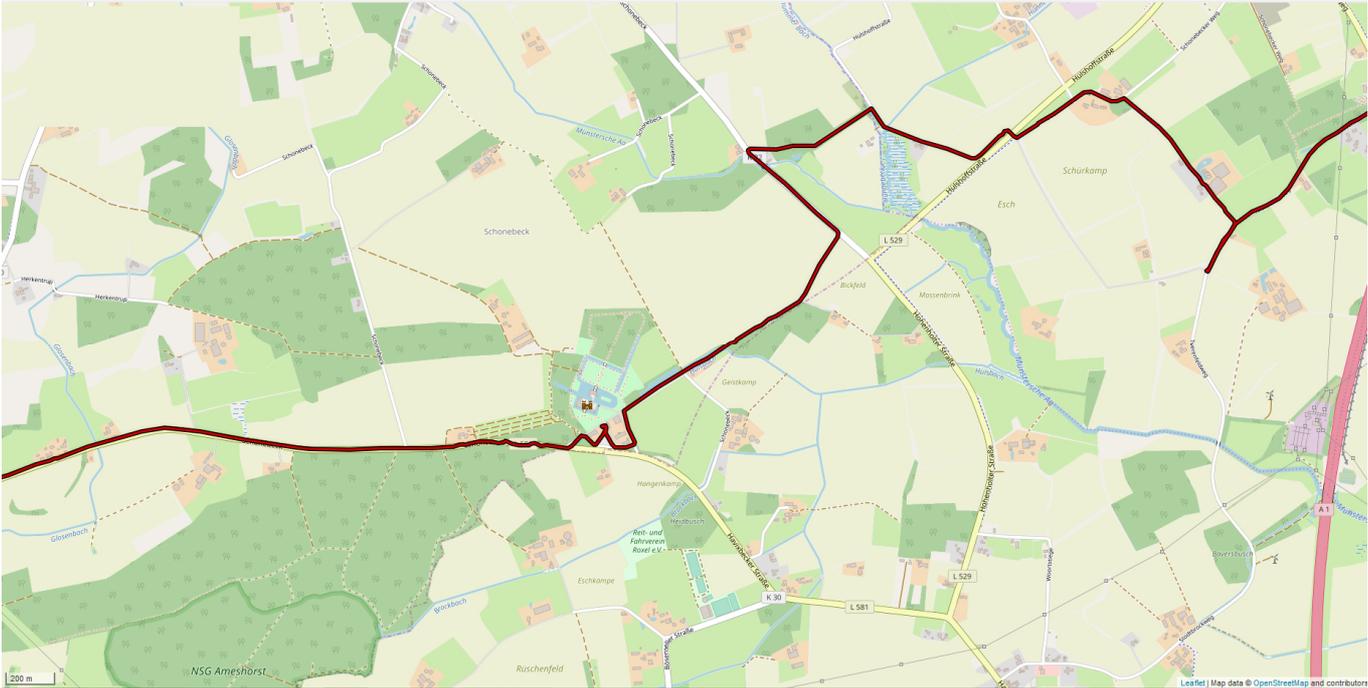
Ein Stück zurückgehen und auf der kleinen Martinstraße zur Neubrückenstraße fahren, hier nach rechts weiter und am Ende links bis zur Promenade. Auf dieser wieder links entgegen dem Uhrzeigersinn fahren, „Am Kreuztor“ überqueren und direkt nach der Straße halten. Als erstes fällt an der Kreuzschanze die **Büste** von Julius Otto Grimm ins Auge, etwas dahinter, leicht versteckt, steht die von **Annette**. Weiter geht's auf der Promenade. Hinter dem alten Finanzamt auf der linken Seite, einem markanten Backsteinbau mit einer auffälligen Holztür,

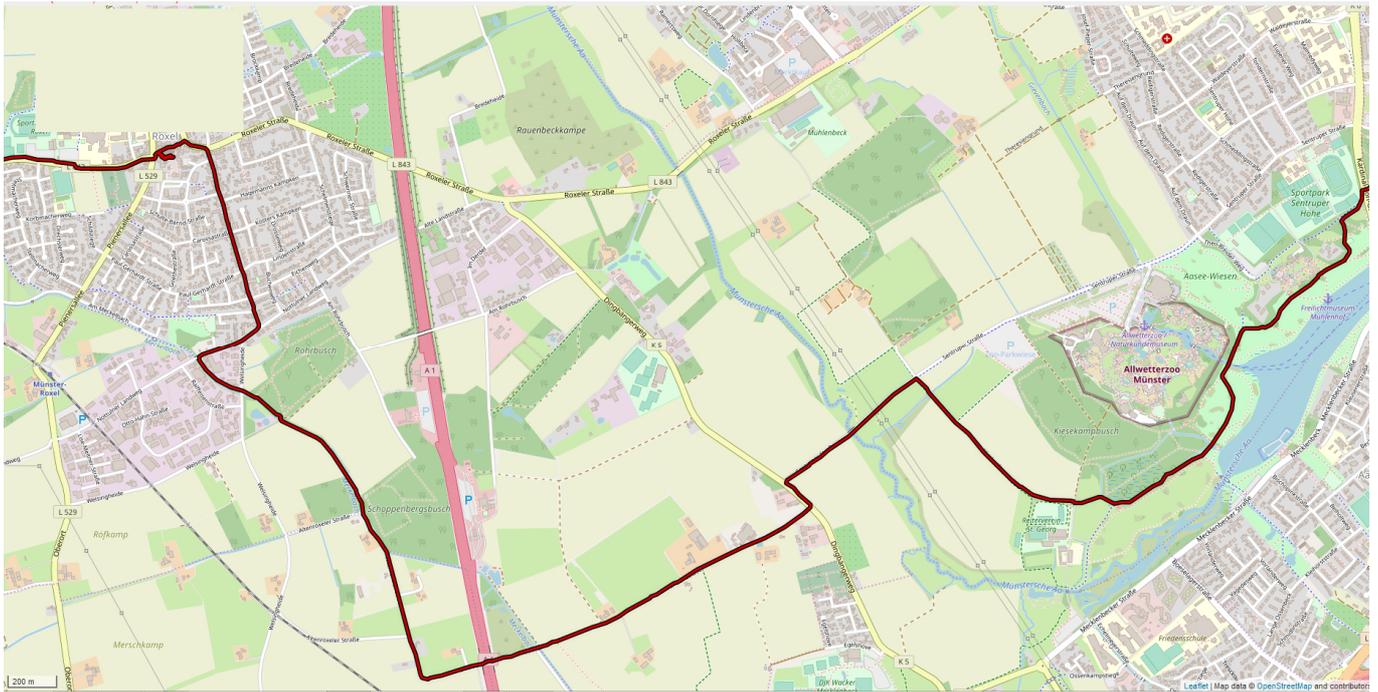
führt ein kleiner Weg zu einer Ampel. Hier die Münzstraße überqueren und auf der Hollenbeckerstraße weiter bis zum Rosenplatz. Links weiter und dann rechts in den Katthagen abbiegen. In der **Überwasserkirche** auf der linken Seite hat die Familie Droste-Hülshoff am Karfreitag den Gottesdienst besucht. Weiter geht's auf der Frauenstraße bis zum Krumpfen Timpen. An der Einmündung Bäckerstraße stand früher das **Stadthaus der Familie Droste-Hülshoff**. Die verglaste Madonna an der Außenwand ist als einziges vom alten Gebäude übriggeblieben und stammt noch aus der Zeit des 30-jährigen Krieges, also bevor Familie Droste-Hülshoff dort wohnte. Die Bäckerstraße bis zum Schlossplatz fahren und dort bei der Ampel die Straße überqueren. Geradeaus bis zum Schloss fahren und die Runde ist beendet.

Wem das noch nicht reicht, dem sei der Besuch der Gartenwirtschaft Lohmann, heute **„Sandrufer Baum“** an der Sprakeler Straße 90 empfohlen. Hier kehrte Annette gerne mit ihrem Förderer Anton Sprickmann ein. Außerdem gibt es noch **zwei Grundschulen** rund um Münster, die Annettes Namen tragen, eine in Angelmodde und eine in Nienberge. Am Hansaplatz, Ecke Wolbecker Straße befindet sich eine **Skulptur** von Annette sehr dekorativ an der Außenwand. Das spannendste Ziel dürfte allerdings der **Asteroid Nr. 12240** in einer Entfernung von rund 380 Mio. Kilometern sein, auch er wurde nach der Dichterin benannt. Mit dem Rad sind das knapp 1.900 Jahre, ohne Pause.









Karten: Open Street Map [OSM]

Habt ihr Fragen, Anregungen oder ist die Beschreibung an einer Stelle unklar? Dann freue ich mich auf eure Rückmeldung unter mb@allesmuenster.de

Gute Fahrt
Michael